

Komponisten-Forum:

# Sergio Fabian Lavia - 'Canciòn No.1'

Track 14  
Begleit-CD

Sound-Beispiel  
im Internet  
[www.akustik-gitarre.com](http://www.akustik-gitarre.com)

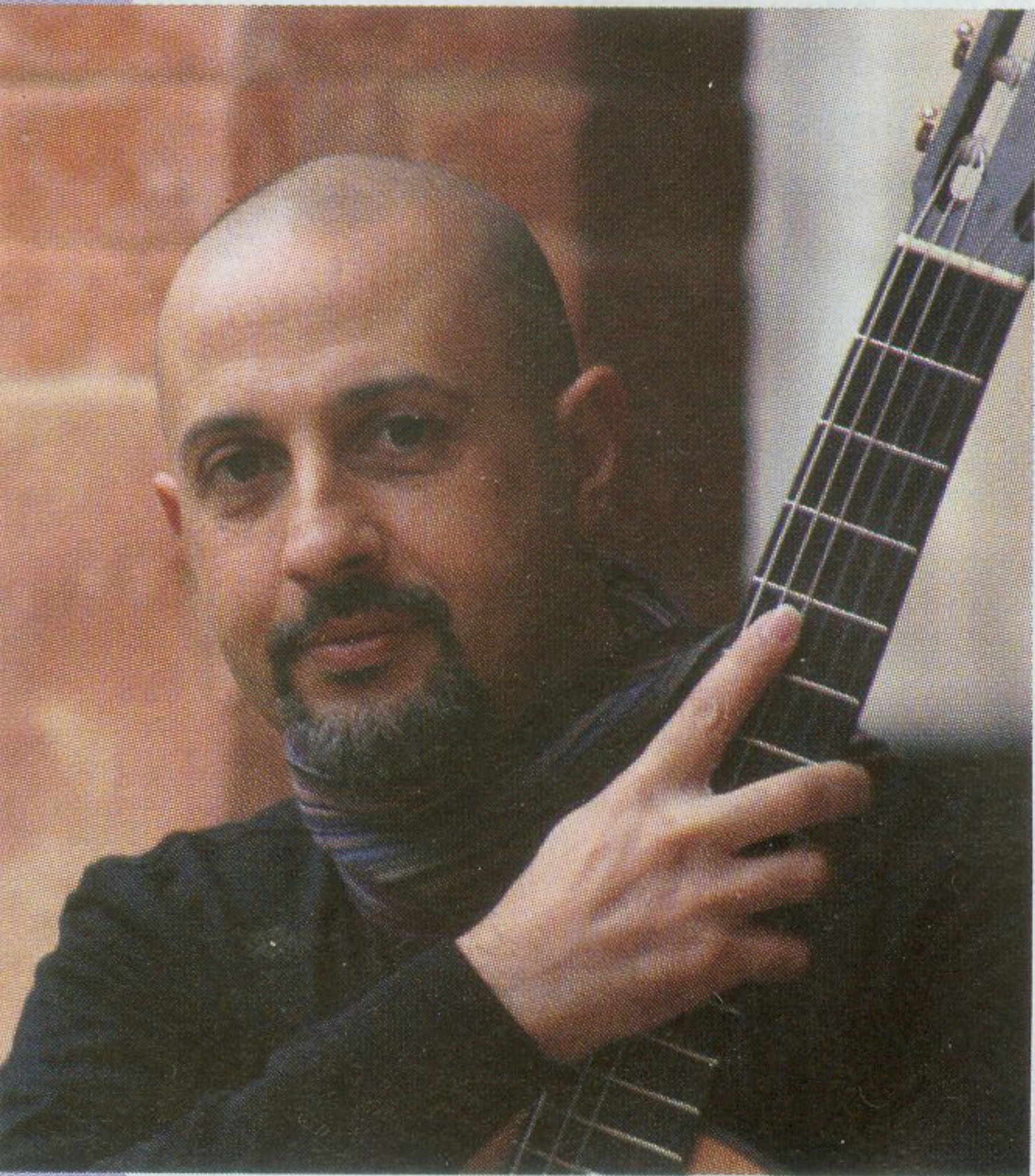


FOTO: PR

Sergio Fabian Lavia

Nachdem die beiden letzten Workshops mit Scott Tennant und Andrew York zwei Gitarren-Koryphäen gewidmet waren, stellen wir diesmal einen Gitarrenkomponisten vor, den es für viele noch zu entdecken gilt.

Der Argentinier Sergio Fabian Lavia ist in Buenos Aires geboren, wo er Komposition und klassische Gitarre studierte, unter anderem bei Eduardo Isaac und Eduardo Egüez. Bereits während seiner Studienzeit erhielt er für seine erste Streichquartett-Komposition den Kompositionspreis „Facultad de Bellas Artes de la Plaia“. Nach Abschluss seiner Studien in Buenos Aires zog Sergio nach Italien, wo er am Mailänder Konservatorium weiterhin Gitarre sowie elektronische Musik studierte. Sergios Musik ist sowohl von der Tradition Argentiniens als auch von der europäischen zeitgenössischen Musik beeinflusst. Er komponiert nicht nur für Gitarre und für kammermusikalische Besetzungen, sondern auch für Fernseh- und Filmproduktionen. Neben seiner Tätigkeit als Gitarrist und Komponist lehrt er mittlerweile als Professor in Lugano und ist künstlerischer Leiter seines eigenen Gitarrenfestivals im italienischen Menaggio. Lavia hat


*mp*  $\text{♩} = 92$



The image shows a musical score for guitar, consisting of four systems of music. Each system includes a standard musical staff with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#), and a corresponding guitar tablature staff below it. The tablature uses numbers 0-9 to indicate fret positions on the strings. The systems are labeled with measure numbers 16, 19, 23, and 26. Above the first system, there are markings 'CIII' and 'CIV' with arrows indicating specific sections. Above the second system, there are markings 'CIII' and 'CII'. Above the fourth system, there is a marking 'CII'. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and circled numbers (3, 4, 6) indicating specific fingering or techniques. The tempo marking 'a tempo' is present in the second system, and 'accel.' is in the first system.

CDs für Labels wie Decca, Warner oder Stradivarius eingespielt, seine aktuellen Solo-CDs ‚Ailen‘ und ‚Scene sur Mer‘ sind bei Klemusic erschienen.

Das vorliegende Stück ‚Canciòn No.1‘ stammt aus einer Etüden-sammlung, die Lavia im Verlag ‚Edizioni Musicali Sinfonica‘ veröffentlichte. Jede Etüde in diesem Heft widmet sich auf unterschiedliche Art der Arpeggio-Technik. Dabei hat Lavia seine Etüden so komponiert, dass diese nicht nach reinen Technikstücken klingen, sondern durchaus auch im Konzert gespielt werden können. Achtet bei ‚Canciòn No.1‘ darauf, dass sich die Liedmelodie von der Arpeggio-Begleitung abhebt. Es ist wichtig, dass ihr die vorgegebenen Fingersätze der Zupf- und Greifhand einhaltet. Durch den „Campanella“-Fingersatz mit Verwendung von Leersaiten wird ein harfenartiger Legatoklang ermöglicht. Der italienische Begriff Campanella bedeutet Glöckchen und beschreibt in diesem Zusammenhang das schon bei den Lautenspielern beliebte Spiel von Melodiebewegungen über mehrere Saiten.

 **ONLINE-INFO**  
[www.sergiolavia.com](http://www.sergiolavia.com)

# Ich will

der beste Gitarrist der Welt werden !

Ohne zu üben!

Geht das?

Hier bekommst du den entscheidenden Tipp: [www.acoustic-player.de/tipp/](http://www.acoustic-player.de/tipp/)